

Merkblatt *Wettbewerb für Nachhaltigkeit 2023_2024*

Worum geht es?

Der Wettbewerb für Nachhaltigkeit ist ein gemeinsames Projekt der Kantonsschule Will und der Wirtschaft Region Wil (WRW ehemals Arbeitgebervereinigung Wil). Mit dem Preis werden herausragende Maturaarbeiten an der Kantonsschule Wil ausgezeichnet, welche das Konzept der nachhaltigen Entwicklung oder spezifische Nachhaltigkeitsaspekte zum Gegenstand haben.

Welches Ziel wird mit dem Wettbewerb für Nachhaltigkeit verfolgt?

Der Wettbewerb soll Maturanden/innen dazu motivieren, sich mit gesellschaftlich relevanten Themen unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit auseinander zu setzen. Zugleich dient er dazu, die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen, welche beachtenswerten Leistungen Kantonsschüler/innen im Rahmen ihrer Maturaarbeit erbringen.

Was gibt es zu gewinnen?

Der Wettbewerb für Nachhaltigkeit wird von der AGV der Region Wil gesponsert. Es wird eine Preissumme von total CHF 1500.- in bar ausgerichtet und üblicherweise auf einen ersten, zweiten und dritten Rang aufgeteilt. Die Jury kann jedoch frei über die Aufteilung der Preissumme entscheiden.

Wer entscheidet über die Vergabe?

Eine Jury bestehend aus einem Vorstandsmitglied der Wirtschaft Region Wil, einer Vertretung aus der Region und einer Lehrperson der Kantonsschule Wil.

Wie kann man sich bewerben?

Die betreuenden Lehrpersonen sollten die Maturanden/innen bereits in der Phase der Themenwahl auf den Wettbewerb für Nachhaltigkeit hinweisen. Maturand/in und Betreuer/in sollen frühzeitig entscheiden, ob eine Bewerbung ins Auge gefasst wird, sodass die Bewertungskriterien bei der Konzeption der Maturaarbeit berücksichtigt werden können. Zur Teilnahme ist das Bewerbungsformular, zusammen mit einer Kopie der vorläufigen Bewertung durch die betreuende Lehrperson, auf dem Sekretariat der Kantonsschule Wil einzureichen.

Es ist kein zusätzliches gedrucktes Exemplar der Maturaarbeit erforderlich.

Die Bewertung durch die betreuende Lehrperson bleibt bis zur Sitzung bei der zuständigen Prorektorin und wird nur zur Hilfe zugezogen, falls die Juroren eine Arbeit fachlich nicht einschätzen können.

Wann muss die Bewerbung eingereicht werden und wann erfolgt die Preisverleihung?

Abgabetermin ist jeweils im Januar. Die Bewertung durch die Juroren erfolgt im Laufe des Frühjahrs. Die Bekanntgabe der Preisträger/innen und die Übergabe der Preise finden anlässlich der Maturafeier anfangs Juli statt.

Nach welchen Kriterien werden die Arbeiten beurteilt?

Die Arbeit muss sich explizit mit einem oder mehreren Aspekten der Nachhaltigen Entwicklung befassen.

Der Nachhaltigkeitsbegriff orientiert sich an den 17 Entwicklungszielen der Agenda 2030: (1) Keine Armut, (2) kein Hunger, (3) Gesundheit und Wohlergehen, (4) hochwertige Bildung, (5) Geschlechtergleichstellung, (6) sauberes Wasser und Sanitärversorgung, (7) bezahlbare und saubere Energie, (8) menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, (9) Industrie, Innovation und Infrastruktur, (10) weniger Ungleichheiten, (11) nachhaltige Städte und Gemeinden, (12) verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster, (13) Klimaschutz, (14) Leben unter Wasser, (15) Leben an Land, (16) Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, (17) Partnerschaften zur Erreichung der Entwicklungsziele.

Nähere Informationen zur Agenda 2030 sind unter den folgenden Links zu finden:

<http://www.wifona.ch/ns/pdfs/2017-11-07-agenda2030-flyer.pdf>,

<http://www.wifona.ch/ns/pdfs/2015-09-18-agenda2030-uno.pdf>,

Beurteilungskriterien:

- **Relevanz:** Das Thema ist gesellschaftlich und mit Blick auf das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung relevant. Die Bedeutung des Themas im Kontext der Nachhaltigkeit wird dargelegt.
- **Aufbau und Methodik:** Der Aufbau entspricht den Anforderungen an eine Maturaarbeit und ist im Hinblick auf den Gegenstand der Arbeit zweckmässig. Die Zielsetzung ist klar und wird systematisch verfolgt. Die gewählten Mittel werden gezielt und sinnvoll eingesetzt.
- **Gestaltung:** Das Layout und allfällige Illustrationen sind ansprechend und zweckmässig, d.h. grafische Mittel stehen in Bezug zum Inhalt der Arbeit und lenken nicht davon ab.
- **Sprachniveau:** Die Ausdrucksweise ist grammatikalisch und orthografisch korrekt, präzise sowie verständlich. Fachbegriffe werden erläutert und korrekt verwendet.
- **Inhaltliche Qualität:** Es findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema statt. Die Inhalte sind fundiert und Quelleninformationen korrekt als solche gekennzeichnet. Eigene Gedanken, Beurteilungen und Konzepte sind begründet und werden nachvollziehbar dargestellt.
- **Kreativität:** Die Fragestellungen, Denk- und Lösungsansätze sind innovativ und originell.
- **Engagement:** Die Arbeit lässt ein überdurchschnittliches Mass an Einsatz und Eigenleistung erkennen.
- **Multiperspektivität:** Es werden nach Möglichkeit verschiedene Quellen genutzt, um unterschiedliche Perspektiven und divergierende Interessen aufzuzeigen. Bei der Beurteilung von Informationen wird deren Herkunft berücksichtigt.
- **Reflexion:** Quelleninformationen und eigene Resultate werden kritisch reflektiert.
- **Lerneffekt:** Es ist erkennbar, dass der/die Autor/in neue Erkenntnisse und/oder Fähigkeiten erlangt hat.
- **Aussenwirkung:** Die Maturaarbeit bzw. deren Resultate entfalten einen direkten Nutzen, sind für Aussenstehende anwendbar oder finden aus anderen Gründen ausserhalb der Kantonsschule Beachtung.

Wer steht für weitere Auskünfte zur Verfügung?

Kontaktperson an der Kantonsschule Wil und Koordinatorin der Jury:

Milena Ferigutti-Calludrini, Prorektorin

Telefon: 058 228 88 13

E-Mail: milena.ferigutti@kantiwil.ch